

[50] Zerbrochene Träume 1

$\text{♩} = \text{ca. 69}$

S 3 Gm⁹ Gm/F 3 E_bmaj⁷ D⁴ 3 3

1. Zer-bro-chene Träu-me. 2. Zer-bro-chene Zu-kunft. 3. Zer-bro-chene Hoff-nung. 4. Zer-bro-chene Träu-me. Nur Ohn-macht, die schmerzt. Zu kurz war die Zeit! Wa-rum? Wa-rum ich? Zer-bro-che-ne Herz. Ein Krug vol-ler Wir hat-ten doch Ziel-los krei-sen Doch in mir wächst

T 3 3 3 3

3 Gm⁹ Gm/F 3 Gm/E A⁷ 3 D⁷ G⁷ 3

1. Trä-nen, 2. Plä-ne. 3. Fra-gen, 4. Ein-spruch, die See-le ge-schwärzt. Kein Weg schien zu weit. und Stich folgt auf Stich. der kühlt mei-nen Schmerz. „Nichts, nichts geht ver-lo-ren“, Ver-sun-ken in Trau-er, Es gab so viel La-chen, Wo-hin? Wo-hin flie-hen? „Nichts, nichts geht ver-lo-ren“, Ver-zweif-lung, die es gab so viel Der Ab-schied tut hör ich, „nichts, was

B 3 3 3 3

6 Cm /B_b 3 Cm/A 3 D⁷ 3 Gm⁹

1. drückt. 2. Glück. 3. weh. 4. fällt. Nichts schmeckt mehr. Nichts kommt an. Das soll al-les en-den? Ich muss ak-zepte-ren, „Ich bin da“, sagt Gott, Nichts trös-tet, nichts glückt. Gibt es kein Zu-rück? was ich nicht ver-steh. „die Hand, die euch hält“.

2 Gottes Herz ist so weit [14]

Strophen

1. Manch-mal muss ich ein-sam trau -
2. Manch-mal muss ich hilf-los wei -
3. Manch-mal muss ich wü-tend schrei -
4. Manch-mal will ich zag-haft sin -
5. Ein - mal wird ein Lied er - klin

Solo

6. C F Dm C C F

Solo

S A T B

Got - tes Herz ist so weit, so weit wie der Himmel, Got - tes Herz ist so weit, so weit wie der

6. C Dm G C Am

1. ern, weil ich den ver - lo - ren ha - be, den du gabst als Le - bens - ga - be.
 2. nen, weil ich dem nicht mehr be - geg - ne, den ich nur im Geist noch seg - ne.
 3. en, weil ich mich nicht mehr er - le - be, nicht mehr strei - te, nicht ver - ge - be.
 4. gen, weil ich neu - e Lie - der hö - re, die ich, trau - ernd, nur zer - stö - re.
 5. gen, voll - er Hoff - nung, voll - er Le - ben, und ich wer - de mich er - he - ben; **Refr. 5 →**

Him - mel, wie der Him - mel, so weit wie der Him - mel, so weit, so weit ist Gott!

Refrain 1-4

11 Dm B_b C Am Dm

1.+2. Der ver - lor sich hin - ter Mau - ern, die ich nicht durch - drin - gen kann. Gibt's ein Wie - der -
 3. Was ver - lor sich hin - ter Mau - ern, die ich nicht durch - drin - gen kann... Gibt's ein Wie - der -
 4. Doch, ich le - be hin - ter Mau - ern, die ich nicht durch - drin - gen kann. Gibt's ein Wie - der -



16

Dm G⁷ C

1.+2. sehn? Und wann?
3. sehn? Und dann?
4. sehn? Und wann?

Got - tes Herz ist so

Refrain 5

Dm B_b

5. fort die Angst und fort die Mau - ern,—

5. fort die Angst und fort die Mau - ern,—

20

C Am Dm Dm G⁷ (C)

Got-tes Herz schenkt al-lem Sinn: Al-les lebt – und ich bin drin.

Got-tes Herz schenkt al - lem Sinn: Al - les lebt! Got-tes Herz ist so

25

F Dm C C F Dm C

S A: weit, so weit wie der Him - mel, Got - tes Herz ist so weit, so weit wie der Him - mel.

T B: 

3 Nun kann ich gehn in deinem Frieden [13]

$\text{J} = \text{ca. 74}$

1. Der Tag, mein Gott, war heu - te an - ge - füllt
 2. Der Tag ver - geht, bald schwin - det mir das Licht
 3. Mit Träu - men und - Ge - dan - ken bin ich da.

1. ha - ben viel ge - se - hen,- mein Herz ist voll, so dass es ü - ber -
 2. leb - tes zu be - den - ken,- was mir ge - lang - und auch, wo ich ver -
 3. mich kennt und mein Füh - len?_ Gehst du mit mir - und reichst mir dei - ne

1. quillt, bist du jetzt hier_ und kannst mich gut ver - ste - hen?_
 2. sagt, mein Gott, ich will_ es neh - men und dir schen - ken._
 3. Hand? Wirst du mir mei - nen Durst nach Le - ben stil - len?_

Refrain

Nun kann ich gehn in dei - nem Frie - den_ in die Nacht und in den Tag, be - reit für das, was

ist und kom - men mag. Nun kann ich gehn in dei - nem Frie - den_ in die

Nacht und in den Tag, be - reit für das, was ist und kom - men mag.

Zwischenspiel (ad lib.)

32 Em⁷ D/F# G A Hm F#m⁷ G Hm A⁴ 3

5 Aus Staub sind wir genommen [30]

Vorspiel
 $\text{♩} = \text{ca. 72}$ F F/B \flat 1. Gm 7 /F Eb B \flat /C C 2. Gm 7 B \flat /C F 4 3
 instr.

Strophen
 7 F $5/\text{add2}$ F $5/\text{add2}/\text{B}\flat$ Gm 7
 1. In dei-nen Hän-den steht die Zeit,— ein Korn nur in Un-end-lich-keit,—
 2. Du tanzt und liebst in bun-tem Spiel,— gibst al-lem Le - ben Sinn und Ziel.
 3. Die Le - bens-span - ne misst du zu,— vom ers - ten Schrei zur gro - ßen Ruh'.
 4. Gehn wir auch man-chen Um-weg hier,— dies La - by - rinth führt stets zu dir,—

10 C 4 3/B \flat Am 7 Dm 7 Gm 7 B \flat /C C 4 3
 1. und dei-ne Hand be - rührt uns sacht, du, Gott, hast uns aus Staub ge - macht.
 2. Am En-de lädst du ein ins Licht und zeigst dein freund-li - ches Ge-sicht.
 3. Gehst mit, be - glei-test uns - re Bahn, die auf dich zu-führt, him-mel-an._
 4. zur Mit-te, die du sel - ber bist, wo Le - ben oh - ne En - de ist._

[14] Refrain F $5/\text{add2}$ C/E Cm/E \flat D Gm 7 Gm $7/F$ C 4 3
 S Aus Staub sind wir ge - nom - men, aus Staub sind wir ge - macht, wir
 T B
 Aus Staub sind wir ge - nom - men, aus Staub sind wir ge - macht, wir

19 A/C \sharp A Dm 7 /C B \flat maj 7 Gm 7 B \flat /C C 4 3
 ge - hen und wir kom - men ins Licht aus Traum und Nacht. Wir

23 F add2 C/E Cm/E \flat D Gm 7 /F Eb C /B \flat
 sind er - füllt von Ah - nung und Hoff - nung auf das Glück. Aus



27

A A/C# Dm⁷ G⁷ B^b/C Fadd²

Gott sind wir ge - wor - den und kehrn zu Gott zu - rück.

[25] Du, Gott, Hoffnung und Trost 6

$\text{♩} = \text{ca. 72}$

Cadd⁹ ***mf*** Fadd⁹ Dm⁷ G⁴ 3 C/E Fadd⁹

S A

Du, Gott, Hoffnung und Trost, vol - ler Ver - traun wen - den

T B ***mf***

4

B_b G Fadd⁹ G Am⁷ Em⁷ F Dm⁷/G C (Fine)

wir uns Dir zu, komm uns näh und sei un - ter uns, wir bit - ten Dich: Er - hö - re uns.

9

Am Em/G F C/E Dm⁷ C/E F G⁴ 3

1. - x letztes Mal

F G/F F G⁴ 3 D.C. (al Fine)

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

7 Tief in mir verborgen [18]

$\text{♩} = 66$ Vorspiel

Fl. 1
Klav.

A Amaj7 Dadd9 Hm7 A

Intro + 1. Strophe: Piano/E-Bass/wenig Rhythmus

6 Strophen 1–3

Fl. 1
S A
T B
Klav.

4 Soli p

1. S+A
1. Tief in mir ver - bor - gen
2. Tief in mir ver - bor - gen
3. Tief in mir ver - bor - gen

T: ab 2.
B: ab 3.

Amaj7 Dadd9 E A Amaj7 Dadd9

12

1. klingt ein Lied
2. lebt in mir
3. sehn' ich mich

für dich, dein Wort, nach dir, klingt ein Lied
lebt in mir, sehn' ich mich, für dich, dein Wort, nach dir,

Hm7 D A Eadd9 E E7

Text: Arnd Herrmann. Musik und Arrangement: Angela M. Meyer. © Dehm Verlag, Limburg aus CD „Glücksmoment – Lieder zum Leben“; www.dehm-verlag.de



17

mf

1. zärt - lich wie — ein lei - ser, — sanf - ter Bo - gen - strich,
 2. wie ein Hei - mat - ha - fen — und ein Zu - fluchs - ort,
 3. wie ein mü - der Wand' - rer — nach dem Nacht - quar - tier,

mf

A Amaj7 Dadd9 Hm⁷ Hm A Dadd9

mp

Notenbeispiel!

23

1. — zärt - lich wie — ein lei - ser, —
 2. — wie ein Hei - mat - ha - fen —
 3. — wie ein mü - der Wand' - rer —

Aadd9 E E⁷ A Amaj7 D

Notenbeispiel!

28

mp

1. — sanf - ter Bo - gen - strich.
 2. — und ein Zu - fluchs - ort.
 3. — nach dem Nacht - quar - tier.

p

(2x)

mp

Hm⁷ Hm A Dadd9 Aadd9 A

p

(2x)

Notenbeispiel!

(7)

Strophe 4

33

Fl. 1

S A

4. Tief in mir ver-bor - gen su-che ich_ dein Licht,_ su-che ich

T B

Klav.

A Amaj7 Dadd9 Hm7 D A

39

— dein Licht, das mit sei nem Glan - ze

Eadd9 E E7 A Amaj7 Dadd9 Hm7 Hm

45

mei - ne Nacht durch-bricht, das mit sei nem Glan-

A Dadd9 Aadd9 E E7 A Amaj7

51

ze - mei - ne Nacht_ durch-bricht.

D Hm⁷ Hm A Dadd⁹ Aadd⁹ A C#m⁷

Zwischenspiel

57

Fl. 1

Fl. 2

Klav.

D E A Amaj⁷ Hm⁷ F#m

63

E⁴ Eadd⁹ E D C#m Dadd⁹ A

(7)

69

Fl. 1

Fl. 2

Klav.

Esus4 Hm⁷ Eadd⁹ E A Amaj⁷

Notebeispiel

75

Fl. 1

Fl. 2

Klav.

Dadd⁹ Hm⁷ A Amaj⁷ Dadd⁹ E

Notebeispiel

81

Strophe 5

Chor S

+Chor A

S

T

Klav.

A Amaj⁷ Dadd⁹ Hm⁷ D A

5. Tief in mir verbor - gen strebt mein Herz dir zu, strebt mein Herz

+Chor T

+Chor B

T. 81-88 nur Piano

Notebeispiel

87

Fl. 1

S
A

T
B

Klav.

dir zu, denn den wah - ren Frie - den

Eadd9 E E7 A Amaj7 Dadd9 Hm7 Hm

Einsatz Git/E-Bass/Drums

93

schenkst, mein Gott, nur du, denn den wah - ren Frie -

A Dadd9 Aadd9 E E7 A Amaj7

99

den schenkst, mein Gott, nur du.

D Hm7 Hm A Dadd9 Aadd9 A

8 In deiner Liebe Meer [15]

$\text{J} = 75$

Soprano (S) and Tenor (T) parts with piano accompaniment. The vocal parts are in c-clef, and the piano part is in bass-clef.

Section 1 (Measures 1-6):

Chords: Am, C, G, F, Am, C.

1. + 2. Mmmh
3. + 4. Aaah

1. + 2. Mmmh
3. + 4. Aaah

Section 2 (Measures 7-11):

Chords: G, F, Am, C, Fadd9, G⁴, 3.

1. + 2. _____
1. Ganz ent-rückt zu dir
2. Rufst du uns ins Licht,
3. Al - les, was mich hält,
4. Oh - ne Zeit und Raum,

1. + 2. _____
sind wir nicht mehr hier,
vor dein An - ge - sicht
Freu-den die - ser Welt,
ein per-fek - ter Traum:

3. + 4. _____
wenn die Stun - de
hin-term Hor - ri -
al - les, was miss -
kei - ne Trä - nen

Section 3 (Measures 12-16):

Chords: Cadd9, 8, E⁷, Am, C.

1. kommt.
2. zont:
3. lang,
4. mehr.

Nicht mehr er - den - schwer,
un - ver - gäng - lich dann
wird voll - en - det sein,
Freu - de ü - ber - all,

se - lig, im - mer mehr,
neh - men wir ganz an -
kom - men wir erst heim
Herr -lich - keit nur strahlt

Section 4 (Measures 17-21):

Chords: F, G⁹, 8, C⁹, 8, C^{7/E}, F, G⁴, 3, C, (E⁷).

1. wo dein Licht uns sonnt,
2. Lie - be die dort thront,
3. himm - li - schen Ge - sang,
4. dei - ner Lie - be Meer,

wo dein Licht uns sonnt.
Lie - be, die dort thront.
himm - li - schen Ge - sang.
dei - ner Lie - be Meer.

[20] Die Hände leer 9



S A

T B

$\text{♩} = 60$

$\text{E}_b\text{add2}$ $\text{E}_b\text{add2/}\text{A}_b$ Fm B_b^7

1. Die Hän - de leer, die Zeit ist an - ge - hal - ten für ei - nen
 2. Du schreibst die letz - te Zei - le der Ge - schich - te, die mit dem
 3. Du brichst nun auf und blickst schon in die Wei - te am Le-bens-

E_b $\text{A}_b\text{sus2}$ 1 Cm^9 B_b^4 3 E_b $\text{B}_b\text{add2}$ D Cm^7 Gm^7/B_b

1. letz - ten, schwe-ren Au - gen - blick. Die Her - zen voll, doch Wor - te, die uns
 2. lei - sen „Ja“ zu dir be - gann. Du fan - dest gold - ne Wor - te o - der
 3. strand, dein Fest - land en - det hier. Ge - teil - te Zeit, ge - mein - sa - me Mo -

$\text{A}_b\text{sus2}$ Fm B_b^7 Cm^7 B_b $\text{A}_b\text{add2}$ $\text{E}_b\text{add2/}\text{A}_b$ E_b

1. feh - len, fallen un - ge - sagt ins Schwei - gen nun zu - rück.
 2. schlich - te, legt nun den Stift zu - rück in Got - tes Hand.
 3. men - te und Ster - nen - glanz ver - bin - den uns mit dir.

4. Wir sagen Dank, dass du zu allen Zeiten,
 ob schwer, ob leicht, bei uns gewesen bist.
 Es möge Gott nun Frieden dir bereiten,
 es finde Trost, wer schmerzvoll dich vermisst.

5. Doch glauben wir, dass wir uns wiedersehen,
 mit Lachen und mit Liedern voller Glück.
 Du bist voraus und öffnest uns die Türen.
 Du bist am Ziel – wir gehen noch ein Stück.

Notenbelohnung

10 Dass sich unsre Wege trennen [32]

ruhig, $\text{♩} = 112$

Strophen

Dm **C/E** **F**

S A
T 8

1. Dass sich uns - re We - ge tren - nen, ist ein Teil im Le - bens - lauf,
2. Manch-mal scheint die Zeit zu flie - gen, e - ben noch war reich - lich - da -
3. Sei ge - wiss, im Ab-schied-neh - men solln wir auf - ge - ho - ben - sein,

B♭ **Gm** **F/A** **B♭**

1. — und wenn wir jetzt wei - ter - zie - hen, passt Gott si - cher auf uns auf.
2. — und jetzt ist sie ab - ge - lau - ten, plötz - lich rückt der Ab-schied nah.
3. — denn im Ster - ben und im Le - ben lässt uns nie - mals Gott al -lein.

C **E♭** **Gm** **E♭**

1. — Eb - be, Flut, ihr ste - ter Rhyth - mus lehrt uns Kom - men und auch Gehr.
2. — Saat und Ern - te, Frost und Hit - ze, Got - tes Rhyth - mus bleibt be - stehn,
3. — Eb - be, Flut, ein gro - ßer Rhyth - mus lehrt uns Kom - men und auch Gehr,

Gm **B♭** **F/A** **Gm** **C**

1. — Mö - ge dir dein Weg ge - lin - gen bis zum Wie - der - sehn. 1.+2. Refr.
2. — tags und nachts soll dein Weg glü - cken bis zum Wie - der - sehn. 3. Refr.
3. — sei be - hü - tet und be - glei - tet bis zum Wie - der - sehn.